

April 2010



Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

Lass den Sonnenschein herein!

Die Sonne ist wieder da und bringt den Frühling mit! Jetzt gehen wir wieder raus, spazieren, joggen, schwitzen.

In einem alten Heilsarmee-Schlager sangen wir früher: "Mache rein die Fenster, öffne weit die Tür, lass den Sonnenschein herein!"

Jawohl. Ich mache das Fenster auf und lass die Sonne rein! In der Wohnung. Im Büro. Na ja, dieses muss ich vielleicht noch etwas aufräumen. Die Sonne soll ja nicht das Chaos erhellern. Moment mal. Wieso denn nicht? Das entspricht doch der göttlichen Reihenfolge: zuerst das Licht, dann die Ordnung. Gott beginnt die Schöpfung mit dem Wort: "Es werde Licht!" Die kreative und ordnende Schöpfung folgt erst danach. Zuerst kommt das Licht.



Das gilt auch für den geistlichen Bereich. Die geistliche Sonne, der

dreieinige Gott, will unser Herz erleuchten. Das ist das Erste, was er tun will. Danach geht's sofort ans Aufräumen. Das ist ganz natürlich: Wir erkennen in seinem Licht, wer wir wirklich sind. Da ist es wohltuend, ja überlebenswichtig, dass wir ihm unsere Sünden bekennen dürfen. Und jetzt kommt das Unerhörte: Gott räumt unsere Sünde weg - einfach

weg, weil Jesus Christus sie vor 2000 Jahren auf sich geladen hat - am Kreuz. (Hier wäre vielleicht mal ein sonniger Jauchzer angebracht: Jahuuuuuuuu!)



Nach dem Aufräumen - wie kann es anders sein - fängt Gott sein kreatives Werk in unserem Herz an. Kreativität gehört ganz offensichtlich zu seinem Wesen - wie die Liebe - und ist ein Ausdruck derselben.

Also nochmals: Gottes Wirken in unserem Leben fängt mit seinem Licht an. Deshalb: Lass *am Sonntag* den Sonnenschein herein!

In unseren Anbetungszeiten: Lass den Sonnenschein herein! Gib dem Geist Gottes Raum in Deinem Herzen.

Während der Predigt: Lass den Sonnenschein herein! Achte auf das, was der Heilige Geist Dir ganz persönlich sagen will.

Nach dem Gottesdienst beim gemeinsamen Kaffee: Lass den Sonnenschein herein! Entdecke in Deinem Gesprächspartner den Glau-

bensbruder, die Glaubensschwester. Empfange und verschenke echtes Interesse.

Wenn Du am *Montag*morgen aufstehst: Lass den Sonnenschein herein! Danke Gott für den neuen Tag und bitte ihn, Dich zu leiten. Freue Dich. Du darfst leben, Du darfst kreativ sein!

Am *Dienstag* ..., am *Mittwoch* ... Stopp. Machen wir's kurz und halten fest: Niemand öffnet die Fensterläden Deines Herzens - als nur Du selbst. Spürst Du den Frühling? Spürst Du die Liebe Gottes? Lass den Sonnenschein herein!

Mit sonnigen Grüßen
Markus Brunner

Gott hat einst gesagt:

*»Licht strahle auf
aus der Dunkelheit!«*

So hat er auch sein Licht in meinem Herzen aufleuchten lassen und mich zur Erkenntnis seiner Herrlichkeit geführt, der Herrlichkeit Gottes, wie sie aufgestrahlt ist in Jesus Christus.

2 Korinther 4,6

Zwischenbericht: Bürofenster offen, Räumung kann beginnen!